

# **Bergschule Oberallgäu**



87545 Burgberg  
Tel: 08321 / 4953  
www.alpinschule.de

Edelweißstraße 5  
Fax: 08321 / 81956  
[info@alpinschule.de](mailto:info@alpinschule.de)



## **Aconcagua (6959 m)**

### **Argentinien/Chile**

#### **Der höchste Berg Amerikas – Aconcagua (6962 m)**

#### **22 Tage Bergexpedition**

Besteigen Sie auf einer 3-wöchigen Bergexpedition den höchsten Berg Amerikas und damit auch einen der berühmten „Seven Summits“! Zur Akklimatisation für den fast 7000 m hohen, aber technisch einfachen Aconcagua unternehmen Sie einen Ausflug unter dessen spektakuläre, knapp 3000 m hohe Südwand zur Plaza Francia (4100 m), bevor Sie sich im bequemen Basislager Plaza de Mulas (4330 m) einquartieren. Von da aus besteigen Sie in einer Tagestour den Aussichts- und Akklimatisationsgipfel Cerro Bonete (5013 m) und errichten Ihr Hochlager im Nido de Condores (5555 m). Je nach Taktik und Wetter geht es von da aus ggf. mit einem weiteren Hochlager oder auch direkt zum Gipfel. Nach dem Bergabenteuer erholen Sie sich in der chilenischen Hauptstadt und genießen das Flair und das pulsierende Leben dieser südamerikanischen Metropole...

#### **Programm:**

##### **1.Tag**

Flug nach Mendoza. (-/-/-)

##### **2.Tag**

Am Nachmittag erreichen Sie die Provinzhauptstadt Mendoza. Am Abend gemeinsames Begrüßungssessen in einem argentinischen Steakrestaurant. Ü im Hotel. (-/-/A)

##### **3.Tag**

Im Nationalparkbüro besorgen Sie Ihr Aconcagua-Gipfelpermit. Anschließend fahren Sie in die Anden, deren schneebedeckte Berggipfel bereits am Horizont zu sehen sind. Im kleinen Ort Penitentes beziehen Sie Ihre Unterkunft und haben am Nachmittag/Abend noch Gelegenheit zu einer kleinen Akklimatisationswanderung. Ü im Hotel. (F/-/-)

##### **4.Tag**

Zunächst geht es noch einige Kilometer per Auto bis zum Nationalparkeingang in Horcones. Unterwegs legen Sie zwei Zwischenstopps ein, um die Andinisten-Gedenkstätte und die natürliche Brücke Puente del Inca über den Rio Mendoza zu besichtigen. Nach der Registrierung Ihrer Permits am Nationalparkeingang beginnt die Trekkingtour ins Basislager. In etwa 3-5 Stunden erreichen Sie das Zwischenlager Confluencia. Ü im Zelt. (F/-/A)

##### **5.Tag**

Heute steht eine gemütliche Akklimatisations-Wanderung zum Plaza Francia am Fuße der Aconcagua-Südwand auf dem Programm. Jeder geht dabei so schnell oder langsam und so weit wie er möchte – aktive Höhenanpassung ohne zu große Anstrengung ist das wichtigste Ziel des Tages. Wer bis auf etwa 4000 m Höhe aufsteigt, dem eröffnet sich ein beeindruckender Blick auf die gigantische, fast 3000 m hohe Südwand des Aconcagua. Den Abend verbringen Sie nochmals im Lager Confluencia. Ü im Zelt. (F/-/A)

## **6.Tag**

Sie wandern zunächst einige Stunden relativ flach das endlos scheinende Horcones-Tal entlang, bevor zum Abschluss ein steiler Schlusssanstieg bis ins Basislager Plaza de Mulas (4330 m) führt. Hier angekommen, richten Sie sich für die kommenden Tage häuslich in den komfortablen Doppelzelten ein. Ü im Zelt. (F/-/A)

## **7.Tag**

Nach den Anstrengungen des Vortages tut ein Ruhetag gut. Die nächsten Tage dienen zur Akklimatisation. Die umliegenden Berge und bizarren Búßerschneefelder laden zu kleinen Wanderungen ein. Frühstück und Abendessen sowie an Ruhetagen auch ein leichtes Mittagessen gibt es jeweils im Mannschaftszelt im Basislager. Für ausreichende Flüssigkeitszufuhr stehen außerdem den ganzen Tag lang Tee und Kaltgetränke zur Verfügung. Ü im Zelt. (F/M/A)

## **8.-18.Tag**

Sie nehmen sich 11 ganze Tage Zeit für die Besteigung des Aconcagua. Als „Akklimatisationstest“ wird als Tagestour gemeinsam der 5013 m hohe Cerro Bonete bestiegen. Auch ein Besuch des Lagerarztes, der Fitness und Akklimatisationszustand überprüft, ist obligatorisch. Erst wenn dieser grünes Licht gibt, geht es am Berg weiter nach oben und Sie nehmen die Errichtung der Hochlager in Angriff. Die Gipfelbesteigung erfolgt in der Regel direkt vom sehr gut ausgebauten Hochlager Nido de Condores (5555 m). Für konditionell gut trainierte Bergsteiger bietet diese Variante die komfortabelste und sicherste Möglichkeit mit den größtmöglichen Erfolgschancen. Wer sich die lange Gipfeletappe an einem Tag nicht zutraut, kann alternativ von einem zweiten Hochlager (entweder Lager Berlin auf ca. 5800 m oder Lager Cholera auf ca. 6000 m Höhe) aus starten. Die Entscheidung darüber fällt der Expeditionsleiter im Laufe der Expedition aufgrund der Wetter- und Schneelage sowie der konditionellen Verfassung des gesamten Teams. Wenn das Wetter einen Gipfelaufstieg erlaubt hat, haben in der Vergangenheit mit der Taktik mit nur einem Hochlager stets überdurchschnittlich viele Teilnehmer den Gipfel erreicht – angesichts der von den Nationalpark-Rangern ermittelten wesentlich niedrigeren allgemeinen Erfolgsquote spricht das eindeutig für diese Taktik! Im Laufe der 11 zur Verfügung stehenden Tage werden Sie das Lager Nido de Condores selbst aufbauen und mit Kochern, Lebensmitteln und Ausrüstung ausstatten sowie zur besseren Höhenanpassung bereits vor dem Gipfelgang in diesem Lager übernachten. Erst nach erneutem Erholungsaufenthalt im Basislager nehmen Sie dann den Gipfelaufstieg in Angriff. Dabei muß jeder sein eigenes Tempo und einen guten Rhythmus finden, denn nur Ausdauer und eine gute Einteilung der Kräfte führen zum ersehnten Erfolg. Je nach Schnelligkeit dauert der Gipfelaufstieg ca. 6-10 Stunden. Im oberen Teil ist fast immer das Gehen mit Steigeisen erforderlich. Vom höchsten Punkt Amerikas belohnt ein fantastischer Rundum-Blick für alle Mühen, ehe es in ca. 3-5 Stunden wieder hinab ins Lager geht. Nach dem Gipfelgang werden alle Zelte wieder abgebaut und ins Basislager hinunter getragen. Sollten für die Besteigung des Aconcagua nicht alle zur Verfügung stehenden Tage benötigt werden, kann u.U. das Basislager bereits eher als vorgesehen verlassen und vorzeitig nach Santiago de Chile gefahren werden. Ein vorzeitiges Verlassen des Basislagers kann ggf. mit weiteren Kosten verbunden sein (z.B. Zusatz-Übernachtungen in Santiago de Chile) und erfolgt nur nach Absprache und Zustimmung der gesamten Gruppe.

Zur Orientierung hier noch einige Richtwerte für die allgemein üblichen Gehzeiten: 4-6 h vom Basislager „Plaza de Mulas“ bis zum Lager 1 „Nido de Condores“ in 5555 m Höhe. Von da bis zum Camp Berlin (5800 m) sind es 1,5-3h. Von dort bis zum Gipfel kann mit 5-8h gerechnet werden. Während der gesamten Zeit im Basis- bzw. Hochlager steht Halbpension zur Verfügung. Unterwegsverpflegung für die Etappen am Berg und beim Trekking ist selbst mitzubringen. Ü im Zelt. (F/-/A)

## **19.Tag**

Heute verlassen Sie das Basislager und marschieren die gesamte, fast 40 km lange Strecke bis zum Nationalparkeingang an einem Tag zurück. Nach den Anstrengungen am Berg ist die heiße Dusche im Hotel eine Wohltat für den Körper! Am Abend stoßen in

Penitentes hoffentlich alle zur gemeinsamen Gipfelparty auf den Erfolg an. Ü im Hotel. (F/-/-)

### **20.Tag**

Am Vormittag verlassen Sie Penitentes mit dem Bus in Richtung Chile. Nach dem Grenzübertritt und der Fahrt über eine spektakuläre Gebirgsstraße erreichen Sie am Nachmittag Santiago de Chile. Abends haben Sie Gelegenheit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden und das Nachtleben zu genießen. Sollten Sie aufgrund eines schnelleren Gipfelerfolges bereits eher in Santiago de Chile angekommen sein, so sind ein Abstecher zur Hafenstadt Valparaiso oder nach Viña del Mar lohnende Unternehmungen. Bei dieser Variante besteht Möglichkeit, die Expedition mit einem Bad im Pazifik ausklingen zu lassen. Ü in Santiago im Hotel. (F/-/-)

### **21.Tag**

Am Vormittag steht eine Stadtbesichtigung in Santiago auf dem Programm. Am Nachmittag geht die Fahrt zum Flughafen, von wo aus der Rückflug nach Deutschland erfolgt. (F/-/-)

### **22.Tag**

Ankunft in Deutschland. (-/-/-)

## **Verlängerungsoption Silvester**

### **1.Tag**

Flug ab Frankfurt mit einem Zwischenstopp nach Buenos Aires. (-/-/-)

### **2.Tag**

Am Morgen landen Sie in Buenos Aires. Nach einer kurzen Pause zum Erfrischen im Hotel unternehmen Sie eine geführte Stadtbesichtigung. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Ü im Hotel. (-/-/-)

### **3.Tag**

Heute haben Sie Zeit, auf eigene Faust das berühmte Viertel La Boca und das alte Hafenviertel von Buenos Aires zu erkunden, bevor Sie am Abend den Trubel der Silvesternacht auf den Straßen genießen können. Ü im Hotel. (F/-/-)

### **4.Tag**

Am Nachmittag des Neujahrstages fliegen Sie nach Mendoza, der Weinhauptstadt Argentiniens. Dort treffen Sie die anderen Teilnehmer der Expedition und beginnen Ihre Expeditionsreise mit dem Begrüßungssessen in einem Steakhaus (= 2.Tag des normalen Programms). Ü im Hotel. (F/-/A)

## **Leistungen:**

Linienflug ab/an Frankfurt (weitere Abflughäfen auf Anfrage) mit LAN oder anderer Fluggesellschaft in Economy Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen (Stand 1.8.14); Inlandsflug laut Programm in Economy Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen (Stand 1.8.14); deutschsprachige Expeditionsleitung; lokales Begleitteam; alle Fahrten in privaten Fahrzeugen; komplette Hochlagerausrüstung inkl. Zeltausrüstung, Kochausrüstung, Brennstoff und Hochlagerverpflegung; Satellitentelefon und Funkgeräte; Gepäcktransport mit Lastentieren am Aconcagua (max. 15 kg/Person); alle Eintrittsgelder und Gebühren laut Programm; Expeditionsvorbereitungstreffen; 4 Ü in Hotels im DZ; 15 Ü in Zelten; Mahlzeiten: 19xF, 6xM, 16xA; Trekkingsack

**Nicht in den Leistungen enthalten:**

Nicht genannte Mahlzeiten und Getränke; Gipfelpermit Aconcagua (ca. 1700-4200 ARS, Stand 1.8.14); persönliche Bergsteigerausrüstung; Ausgaben für Unterwegsverpflegung (z.B. Schokolade oder Energieriegel) für die Bergetappen; evtl. Flughafen- und Ausreisegebühren in den Reiseländern; optionale Ausflüge und Aktivitäten; evtl. Erhöhung von Gebühren und/oder Kerosinzuschlägen nach dem 1.8.14; Trinkgelder; Persönliches

**Leistungen Verlängerungsoption Silvester**

Linienflug ab/an Frankfurt (andere Abflughäfen auf Anfrage) mit LAN oder anderer Fluggesellschaft in Economy Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen (Stand 1.8.14); deutschsprachige Stadtführung; Inlandsflug Buenos Aires – Mendoza in Economy Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen (Stand 1.8.13); alle Fahrten in privaten Fahrzeugen; 2 Ü im Hotel im DZ; Mahlzeiten: 2xF, 1xA

**Anforderungen:**

Komfortverzicht, Teamfähigkeit, Kondition für bis zu 14-stündige Tagesetappen, gute Kenntnisse der Hochlagerlogistik (Materialtransport bis zu 15 kg, Zeltaufbau, Essen zubereiten), Trittsicherheit in Geröll, Schnee und Eis bis zu 35°Grad Steilheit, anwendungsbereite Kenntnisse im Gehen mit Steigeisen (persönlicher Tourenbericht erforderlich); Schalenbergstiefel obligatorisch

**Termine und Preise**

Termine und Preise:

Programm Nr. 230	22.11.14 - 13.12.14	3590 €
Programm Nr. 231	27.12.14 - 17.01.15	3790 €
Programm Nr. 232	31.01.15 - 21.02.15	3590 €
Programm Nr. 233	14.11.15 - 05.12.15	3650 €
Programm Nr. 234	26.12.15 - 16.01.16	3850 €
Programm Nr. 235	30.01.16 - 20.02.16	3650 €

**Zusatzkosten**

EZ-Zuschlag: 190 €

Gipfelpermit: ca. 3500-5500 ARS

Verlängerung Ojos del Salado: 1750 €, ab 3 Teilnehmern

**Teilnehmerzahl**

8 – 12